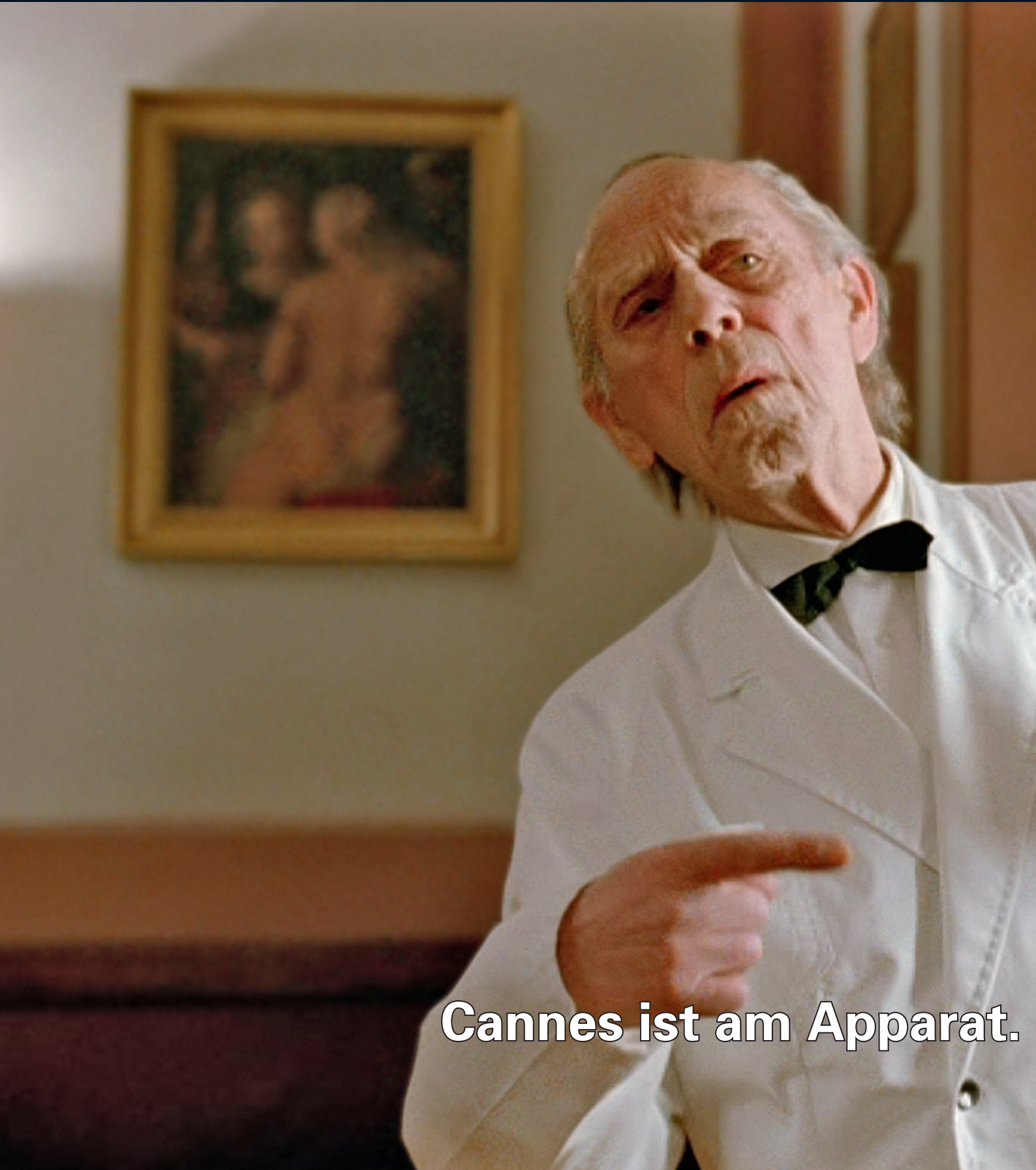





**MEDIA** DESK  
SUISSE



**Cannes ist am Apparat.**

A close-up shot of a person wearing a white lab coat, holding a beige telephone receiver. The person's hand is visible, wearing a gold ring. The background is a blurred wooden door or wall. The text "Heisst hier jemand Lars?" is overlaid in white at the bottom left.

**Heisst hier jemand Lars?**

# Impressum.

Herausgabe: MEDIA Desk Suisse  
Redaktionsleitung: Rachel Schmid  
Redaktionelle Betreuung: Nathalie Flückiger  
Statistische Daten: Nathalie Flückiger  
Konzept und Gestaltung: Köhler, Werbung & Design  
Texte: Textmann, Daniel Portmann  
Tabellengrafik: Sasa Holenstein  
Bildbearbeitung: KuhnDerron, Pixlerei  
Korrektur: CityText, Christine Meyer  
Übersetzung: Anne-Lise Cochard  
Druck: Schneider Druck  
Erscheinung: Juni 2010

Filmstill Titelseite:  
Los abrazos rotos, Regie: Pedro Almodóvar, 2009

MEDIA Desk Suisse  
Neugasse 6  
CH-8005 Zürich  
Tel + 41 43 960 39 29  
info@mediadesk.ch  
www.mediadesk.ch

MEDIA Desk Suisse wird vom Bundesamt für Kultur und dem MEDIA Programm der Europäischen Union unterstützt.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Kultur BAK**

# Ihre beste Verbindung.



Am Telefon turteln Liebende, mit dem Smartphone greift die Geschäftsfrau auf ihren Server zu, und übers Handy kommen Teens und Twens zu Musik und Videos. MEDIA verbindet das Filmschaffen Europas mit dem Publikum.

Das europäische Förderprogramm unterstützte 2009 annähernd 1600 Projekte. Sie alle bringen Menschen und Werke aus verschiedenen Ländern zusammen. Gemeinsam überwinden sie Grenzen und gewähren Einblicke in die verschiedenen Kulturen und Fragestellungen Europas.

Dank einem bilateralen Abkommen ist die Schweiz dem MEDIA Programm angeschlossen. Ihre audiovisuellen Werke sind damit den Werken der europäischen Nachbarn gleichgestellt. Als Teil des europäischen Netzwerks werden sie europaweit gefördert und verbreitet.

Das MEDIA Programm verknüpft die schweizerische Audiovisionsbranche mit ganz Europa. Damit dieser Anschluss im Alltag funktioniert, steht Ihnen MEDIA Desk Suisse für Informationen und Beratungen zur Verfügung. Als Hotline unter 043 960 39 29 – damit die Verbindung auch wirklich zustande kommt.

**Rachel Schmid** Geschäftsleiterin MEDIA Desk Suisse

# MEDIA 2007.

## 1 Programm, 32 Länder.

Der europäische Film lebt. Auch dank dem kulturellen Förderprogramm MEDIA, das die audiovisuelle Branche Europas stärkt und Filmschaffende in 32 europäischen Ländern unterstützt.

Das EU-Programm existiert seit 1991 und passt sich laufend den aktuellen Bedürfnissen an. MEDIA 2007 ist bereits der vierte Zyklus und verfügt über ein Budget von insgesamt 755 Mio. Euro. Mit einer Laufzeit von sieben Jahren, die 2013 endet.

Jedes Jahr investiert MEDIA rund 110 Mio. Euro in die audiovisuelle Industrie. In der Schweiz, die seit 2006 am MEDIA Programm teilnimmt, fließen mehr als zwei Drittel aller Fördermittel an Verleihfirmen.

### Verteilung MEDIA Fördermittel 2010 (in Euro)

Produktion	34,5	Mio.
Promotion	13,0	Mio.
Distribution	31,7	Mio.
Screening	18,8	Mio.
Technische Entwicklungen	1,5	Mio.
Training	9,0	Mio.
Verwaltung	4,0	Mio.
Total	112,5	Mio.

### Kulturförderung, die man sehen kann.

Als kulturelles Wirtschaftsprogramm greift MEDIA 2007 auf zwei Ebenen: Es unterstützt die audiovisuelle Industrie Europas in ihrer Gesamtheit und eröffnet dem Publikum ein vielfältiges Filmangebot.

MEDIA 2007 stärkt die grenzüberschreitende Verbreitung europäischer Filme, schafft einen verbindenden europäischen Filmmarkt und fördert den innereuropäischen Austausch. Zum Beispiel mit besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mit Beiträgen an Festivals, mit der Vermarktung neuer Filme und der Erhöhung von Zuschauerzahlen.

Neben der Distributionsförderung legt MEDIA 2007 grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung von Filmschaffenden und auf die Verbreitung zukunftsweisender Technologien.

MEDIA intensiviert den Kulturdialog, stützt die kulturelle und sprachliche Vielfalt Europas und hilft, das kinematografische Erbe zu sichern. Das Programm versteht sich als Ergänzung zu bestehenden nationalen Filmförderungen und dem europäischen Förderprogramm Eurimages.

# MEDIA Desk Suisse.

## Europaweit vernetzt.

MEDIA Desk Suisse ist das Schweizer Kontaktbüro des MEDIA Programms und gehört zu einem Netzwerk von über 40 Informationsbüros europaweit. Die Anlaufstelle in Zürich versteht sich als Bindeglied zwischen der hiesigen Filmbranche, den europäischen Filmschaffenden und der Verwaltung in Brüssel. MEDIA Desk Suisse kennt die Schweizer Szene ebenso gut wie die Vorgaben von MEDIA 2007. Das Beratungsteam steht in direktem Kontakt mit allen anderen europäischen Desks und kann damit auf europaweites Know-how zugreifen.

Als unabhängige Struktur wird MEDIA Desk Suisse von der Europäischen Kommission und dem schweizerischen Bundesamt für Kultur finanziell getragen. Die doppelte Trägerschaft garantiert, dass MEDIA Desk Suisse die Antragstellerinnen und Antragsteller unabhängig beraten kann.

### **Über 300 Beratungen jährlich.**

Wer sich um Fördergelder bewirbt, muss seinen Antrag direkt in Brüssel einreichen. Die Möglichkeiten

hierzu werden regelmässig als Aufrufe publiziert. MEDIA Desk Suisse macht diese Aufrufe bekannt und hilft allen Interessierten beim Einreichen ihrer Anträge – mit persönlicher Beratung und umfassender Informationsvermittlung am Telefon, im direkten Gespräch und über Mails. Die Anlaufstelle in Zürich kennt die neuralgischen Punkte, weiss, wie Hürden bei der Eingabe zu nehmen sind und welches Vorgehen zum Erfolg führt.

Neben der Beratung ist MEDIA Desk Suisse an Festivals und Märkten im In- und Ausland präsent und organisiert Branchentreffen.

### **Mitgliedsländer des MEDIA Programms.**

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

# Das Angebot.

## Für alle, die mit Bildern bewegen.

Das MEDIA Programm fördert den Austausch zwischen den europäischen AV-Schaffenden und seinen Mitgliedsländern. Das Hauptaugenmerk liegt bei internationalen Werken, die grenzüberschreitend ihr Publikum finden.

Ob Spielfilm, Dokumentarfilm oder Animation, ob für Kino oder Fernsehen: Förderbeiträge von MEDIA 2007 kommen der ganzen Branche zugute. Anträge einreichen können sowohl Produktionsfirmen wie Vertriebs- und Verleihfirmen, Festivals und Filmmärkte oder Veranstalter von Aus- und Weiterbildungen. Bewerben können sich aber auch Unternehmen, die sich mit inter-

netbasierten Technologien für die Verbreitung von Filmen engagieren – solange sie ihren Firmensitz in Europa haben und mehrheitlich in europäischem Besitz sind.

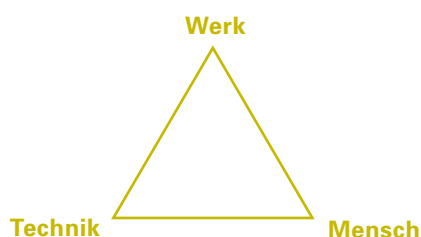
### **In Brüssel zu Hause, in ganz Europa präsent.**

Die Anträge für Fördermittel müssen direkt in Brüssel eingereicht werden. Dort werden sie zentral erfasst, von internationalen Expertinnen und Experten bewertet und ausgewählt. Die Informationen über die Antragsmöglichkeiten werden über Aufrufe publiziert. Sie werden von der Europäischen Kommission festgelegt und regelmässig den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

## Die Förderbereiche.

### MEDIA spielt überall mit.

Bis ein Film sein Publikum erreicht, wirken unzählige Akteure in vielfältigsten Arbeitsfeldern mit. Um das audiovisuelle Schaffen Europas zu unterstützen, zielt MEDIA in drei Richtungen:



Über Aus- und Weiterbildungen vermittelt das Programm aktuelle Fachkenntnisse und erhöht die Kreativität und Effizienz des europäischen Filmschaffens.

Mit der Förderung neuer Technologien werden Herstellung und Auswertung optimiert. Und im Bereich der Werkunterstützung fördert MEDIA alle Prozesse: von der Kreation bis zur Vermarktung.

### **Im Fokus steht der Film.**

Die meisten Förderlinien des MEDIA Programms betreffen das audiovisuelle Werk: seine Schaffung, Verbreitung und Auswertung. Am breitesten angelegt sind Massnahmen, die eine länderübergreifende Auswertung fördern. Sehr eng konzipiert ist hingegen die Unterstützung der Filmfinanzierung. Sie kommt nur in besonderen Bereichen als Ergänzung zu den nationalen Filmförderungen vor.



**MEDIA Förderbereiche****MEDIA Förderschemen**

<b>Produktion</b>	• Single Projects: Entwicklung Einzelprojekte
	• Slate Funding: Entwicklung Projektpakete
	• Interactive Works: Entwicklung Games
	• TV Broadcasting: Fernsehkoproduktionen
	• i2i Audiovisual: Kreditzinsen und Versicherungskosten
	• Production Garantie Fund: Bankgarantie Finanzinstitut
<b>Promotion</b>	• Festivals
	• Market Access: Märkte und Events in MEDIA Ländern
	• Worldwide Promotion: Märkte und Events ausserhalb der EU
<b>Distribution</b>	• Automatic Support: Referenzgelder Kinoeintritte
	• Selective Support: Promotion Kinostart
	• Digital Cinema Distribution: digitale Kinobelieferung
	• Sales Agents: Weltvertrieb
<b>Screening</b>	• Cinema Network
	• Video on Demand: Online-Plattformen
	• Digital Cinema: Kinodigitalisierung (geplant)
<b>Technologien</b>	• Pilot Projects: Einführung neuer IT-Technologien
<b>Training</b>	• Initial Training: Vernetzung Filmschulen
	• Continuous Training: Weiterbildung



**Cool! Wenn es uns  
kann ich gegen m**

A 3D animated character with large, upright cat-like ears and a black top is sitting on a red, curved ledge. The character has a thoughtful expression, looking slightly to the right. The background is a dark, textured wall. The lighting is warm and focused on the character and the ledge.

**auch als Game gibt,  
ich selber spielen.**

# Förderbereich Produktion.

MEDIA unterstützt europäische Produzenten beim Entwickeln von Filmprojekten und interaktiven Spielen, beim Herstellen multinationaler TV-Koproduktionen und bei besonderen Modellen der Finanzierung. Ausgeschlossen ist die klassische Herstellungsfinanzierung.

## **Alles beginnt mit einer gut durchdachten Idee.**

Hinter jedem Erfolg steckt ein solide entwickeltes Projekt. Hier greift die Entwicklungsförderung von MEDIA, indem sie Filmprojekte auf eine gesunde finanzielle Basis stellt und eine optimale Ausarbeitung der Idee ermöglicht. Ein Gebiet, auf das MEDIA besonderes Gewicht legt.

MEDIA schliesst kein Genre aus und zahlt Beiträge an die Entwicklung von europäischen Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, von TV-Programmen und Multimediaprojekten. Gefördert werden spezielle Arthouse-Dokumentarfilme wie «Die Frau mit den fünf Elefanten» ebenso wie die TV-Produktion «Frühling im Herbst» oder das Kinowerk «Der grosse Kater».

MEDIA erlaubt es Filmen, zu reifen. Um Einzelprojekte zu entwickeln, werden maximal 60 000 Euro vergeben. In der Schweiz erhalten etwa drei bis vier Filmprojekte mit internationalem Auswertungspotenzial einen MEDIA Entwicklungsbeitrag.

## **Auch was gleichzeitig läuft, wird unterstützt.**

Damit mehrere Projekte parallel entwickelt werden können, fördert MEDIA ganze Projektpakete. Diese Art Unterstützung erhalten ungefähr vier Schweizer Firmen pro Jahr. So können Unternehmen wachsen und langfristige, internationale Partnerschaften aufbauen. Davon profitierten bisher Firmen wie CAB Productions, C-Films, Les Productions JMH, Vega Film, Dschoint

Ventschr, Hugofilm Productions, Zodiac Pictures, Ventura Film, Catpics Coproductions, Condor Films, Maximage und Cobra Film.

## **Sind Spielkonsolen das Kino von morgen?**

Grössere Kinoprojekte erreichen ihr volles Marktpotenzial erst, wenn eine multimediale Auswertung gelingt, zum Beispiel über ein Game. Um dies zu fördern, unterstützt MEDIA die Entwicklung von interaktiven Werken, die über Computer, Internet, Mobiltelefone oder auf Spielkonsolen laufen und einen europäischen Film ergänzen.

## **Kommen überall gut an: TV Koproduktionen.**

Internationale Fernsehprojekte, an denen mehrere TV-Sender beteiligt sind, können bei MEDIA einen Herstellungsbeitrag beantragen. Dank Förderung lassen sich so auch im TV-Bereich die engen Grenzen nationaler Märkte überwinden. Dokumentationen wie «Bottled Life – Nestlé's Business with Water» wecken bereits bei ihrer Entstehung Interesse in mehreren Ländern und werden von MEDIA gezielt gefördert.

## **Finanzierung spielt mit. In vielen Rollen.**

Je grösser und internationaler ein Film ist, umso wichtiger sind Bankkredite und Versicherungen. Seit einigen Jahren übernimmt MEDIA einen Teil dieser Kosten. Damit bleibt den Firmen mehr Spielraum für eigene Investitionen und unternehmerisches Handeln. Profitiert haben davon bisher unter anderem Filme wie «Get Ready to Rocksteady», «Marcello Marcello», «Opération Casablanca» oder «Home».

Neu baut MEDIA Strukturen auf, die einen Schritt weiter gehen. Dank Bankgarantien sollen Finanzinstitutionen ermutigt werden, Filmkredite zu sprechen – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

# Förderbereich Promotion.

MEDIA hilft mit, dass Filme europaweit vermarktet werden, und zahlt Beiträge an Festivals und Filmmärkte. Ebenfalls unterstützt werden Events wie Koproduktionstreffen, die Filmschaffende grenzüberschreitend vernetzen. MEDIA vergibt aber auch Zuschüsse für Webseiten, die über europäisches Filmschaffen informieren.

## **Festivals: And the winner is ...**

An Festivals begegnen sich Filmbranche und Publikum. Hier knüpfen Fachleute wichtige Kontakte und tauschen sich über Grenzen hinweg aus. Hier treten internationale Stars auf, die Glamour verbreiten und anziehend wirken. Und hier entdecken Filmfans die Vielfalt europäischen Filmschaffens: Sie sehen Filme jenseits des Mainstreams und merken, welche Qualität in europäischen Arthousefilmen steckt.

MEDIA unterstützt europaweit über 100 Festivals, die Spiel- und Dokumentarfilme, Kurz- und Langfilme, Animations-, Experimental- oder Genrefilme zeigen. In der Schweiz gefördert wurden bisher das Dokumentarfilmfestival Visions du Réel, das Crossmedia-Festival Cinéma Tous Ecrans oder das Animationsfilmfestival Fantoche.

## **Märkte und Events:**

### **Präsent, wo Entscheidungen fallen.**

Ob ein Werk international ausgewertet werden kann, entscheidet sich auf Film- und Fernsehmärkten, auf denen sich Vertriebe und Verleiher aus der ganzen Welt tummeln. Sie sind ein Muss für Einkäufer wie für Verkäufer und alle, die sich publikumsorientiert austauschen wollen. Märkte sind aber auch Seismografen für angesagte Inhalte und technische Entwicklungen.

Von der Marktförderung profitiert in der Schweiz bereits zum fünften Mal der Doc Outlook Market, der während des Festivals Visions du Réel in Nyon stattfindet. Mit seinen hochkarätigen Koproduktionstreffen, Finanzierungstreffen und Seminaren ist er für Dokumentarfilmer eines der wichtigsten Treffen Europas geworden.

Die verschiedenen Anlässe vernetzen die Branche und kommen bestanden wie jungen Produktionsfirmen zugute. Sie eröffnen neue Finanzierungsquellen und

helfen mit, Filme zu realisieren, deren Budget auf dem nationalen Markt nicht gesichert werden kann.

## **MEDIA Stand: 200 Produzenten und Verleiher.**

MEDIA finanziert an drei wichtigen Filmmärkten einen Gemeinschaftsstand. Ein idealer Treffpunkt für europäische Vertriebs-, Verleih- und Produktionsfirmen, der jeweils für die Film- und Fernsehmärkte Marché du Film (Cannes), European Film Market (Berlin) und MIPCOM (Cannes) organisiert wird.

## **Über Europa hinaus.**

Filme aus Europa sollen überall ihr Publikum finden. Deshalb unterstützt MEDIA auch Initiativen, dank denen europäische Filme und Filmschaffende an wichtigen audiovisuellen Festivals und Märkten rund um den Globus teilnehmen können.

## **Weltweit präsent, auch dank Internet.**

Immer mehr europäische Filme werden über Internet global bekannt gemacht. Eine wichtige Rolle dabei spielen Webseiten wie «cineuropa.org» und «midas-film.org», die Informationen rund um das europäische Filmschaffen sammeln. Zudem bietet das Internet auch viele Werkzeuge, mit denen Verleiher, Festivals und Kinos ihre Filme bewerben können. MEDIA setzt sich dafür ein, dass sich moderne, digitale Werkzeuge verbreiten und die Promotion europäischer Werke intensiver und professioneller abläuft.

## **European Film Promotion: Kreative im Zentrum.**

Zu European Film Promotion (EFP), die von MEDIA unterstützt wird, gehören 30 nationale Promotionsagenturen, die europäische Filme weltweit gemeinsam vermarkten.

EFP hat diverse Anlässe ins Leben gerufen und fokussiert auf die kreativen Köpfe hinter dem Film. Events wie «Shooting Stars» und «Producers on the Move» ebnen jungen Talenten den Weg zu internationalen Karrieren.

Im Scheinwerferlicht von «Shooting Stars» standen bisher zum Beispiel Nils Althaus, Joel Basman, Mona Petri, Céline Bolomey, Martin Rapold und Carlos Leal.

# Förderbereich Distribution.

Als kulturelles Wirtschaftsprogramm legt MEDIA grossen Wert darauf, dass europäische Filme auch ausserhalb ihres Entstehungslandes gezeigt werden. Deshalb unterstützt MEDIA Verleiher, die Filmen aus Europa den Sprung ins Ausland ermöglichen und dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt zu bewahren.

Dank MEDIA finden nicht nur amerikanische Blockbuster ihr Publikum. In der Schweiz schaut sich zum Beispiel jeder dritte Zuschauer einen europäischen Film an.

## **Werbung und Promotion: damit jeder Kinostart gelingt.**

Gezielte Werbung und gelungene Promotionen bringen mehr Zuschauer, deshalb beteiligt sich MEDIA an deren Kosten. Das Risiko für Verleiher sinkt, sie können mit grösserer Kelle anrichten und vielversprechende Filme mit mehr Kopien starten.

In der Schweiz unterstützt MEDIA jedes Jahr den Kinostart von rund 30 europäischen Filmen. Dazu gehören Arthousemovies wie «Antichrist», «Das weisse Band» und «Un prophète» ebenso wie grössere europäische Produktionen wie zum Beispiel «Slumdog Millionaire» oder «The Ghost Writer».

Im Ausland hat MEDIA dazu beigetragen, dass in den letzten fünf Jahren Schweizer Filme wie «Un autre homme», «Vitus», «La Liste de Carla», «Mein Name ist Eugen», «Max & Co.» und «Home» in über 43 Ländern aufgeführt wurden.

## **Verleiher profitieren. Neue Projekte ebenfalls.**

Bringen Verleiher europäische Filme ins Kino, erhalten sie von MEDIA automatisch rund einen halben Euro pro verkauften Eintritt. Dieses Geld kann in neue Projekte investiert werden – auch wenn sie noch in Entwicklung sind. Damit belohnt MEDIA eine erfolgreiche Filmauswertung.

So floss dank Filmen wie «Slumdog Millionaire» oder «Bienvenue chez les Ch'tis» über eine halbe Million Franken in die Schweiz und damit indirekt in neue europäische Filmprojekte.

## **Export lohnt sich. Für alle.**

Im Ausland bringt jeder gezeigte Schweizer Film dem Verleiher zusätzlich rund einen halben Euro pro Ticket. Das schafft einen wesentlichen Kaufanreiz und erhöht die Chancen, einen Verleiher zu finden.

## **Gut für Europa: weiterdenkende Weltvertriebe.**

MEDIA greift Weltvertrieben unter die Arme, wenn sie sich an Festivals und Märkten für die Verbreitung europäischer Filme starkmachen und so für mehr Verkaufserfolg sorgen.

Dank der Förderung von MEDIA können europäische Weltvertriebe wie Wild Bunch, Wide Management, MK2, Celluloid Dreams oder Bavaria Media neue Filme akquirieren und zugleich die Promotion und das Marketing von europäischen Filmen verstärken.

# Förderbereich Screening.

In Europa werden mehr als 1100 Filme pro Jahr produziert. Damit sie ihr Publikum erreichen, unterstützt MEDIA Kinos und Online-Plattformen.

## **Europa Cinemas: 800 Kinos zeigen Flagge.**

Zum Netzwerk Europa Cinemas gehören über 800 Kinos aus 42 Ländern, die Filmperlen aus Europa auf ihren über 2000 Leinwänden zeigen. Sie alle stellen europäische Werke ins Rampenlicht und helfen bei deren Auswertung. Grund genug für MEDIA, sich hier zu engagieren.

Europa Cinemas hilft den angeschlossenen Mitgliedern durch finanzielle Beiträge und bei der Promotion. Das Netzwerk organisiert Anlässe, die das Image des europäischen Films stärken und Jugendliche für das Filmschaffen der EU begeistern. Darüber hinaus organisiert Europa Cinemas Veranstaltungen und Kongresse, die über den digitalen Wandel der Kinos informieren.

## **36 Schweizer Kinos.**

In der Schweiz sind 36 Kinobetriebe Mitglied von Europa Cinemas. Sie finden sich über das ganze Land verteilt und bereichern mit annähernd 80 Leinwänden das Angebot in grösseren Städten wie Zürich, Basel, Bern oder Genf ebenso wie in kleineren Städten wie Lausanne, Luzern, Freiburg, Biel oder Neuchâtel oder Ortschaften wie Pully, Orbe oder Bulle.

## **Filme: überall und jederzeit.**

Bis vor kurzem wurden Filme vor allem im Kino, am Fernsehen oder über DVD-Player angesehen. Heute laden vor allem Junge die Filme aus dem Internet herunter und betrachten sie auf dem Computer. Das Angebot steigt stetig, besonders bei amerikanischen Blockbustern.

In Online-Plattformen steckt viel Potenzial für europäische Filme. Indem MEDIA Online-Angebote fördert,

die den Download von europäischen Filmen ermöglichen, öffnen sich für Produzenten zusätzliche Einnahmequellen. Der Longtail-Ertrag der Filme wird erhöht, und die Zuschauerinnen und Zuschauer profitieren von einem grösseren Angebot. So finden selbst Nischenfilme ihr Publikum.

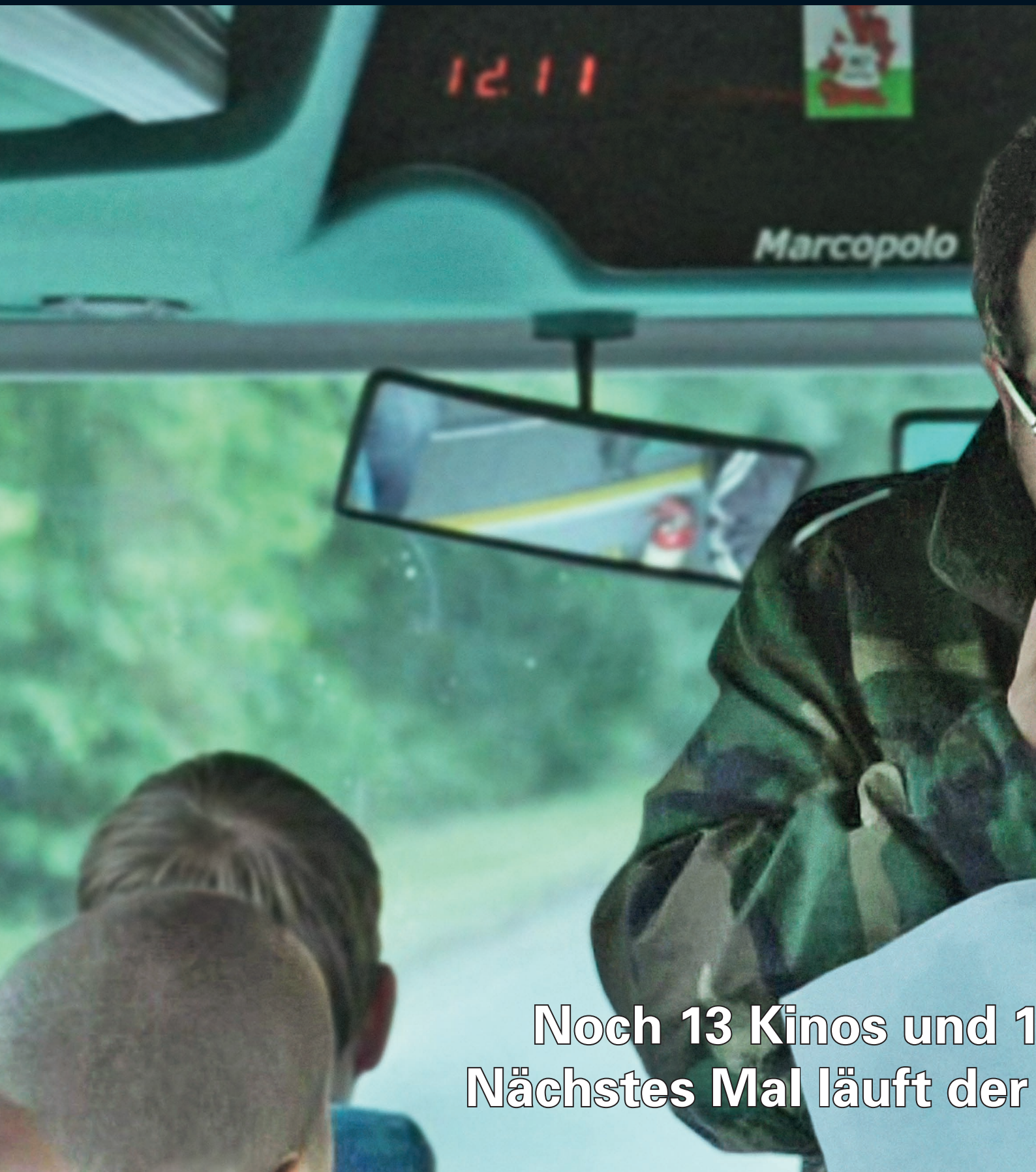
Momentan unterstützt MEDIA 16 Anbieter von Online-Plattformen, die ein länderübergreifendes Programm von europäischen Filmen bereitstellen oder aufbauen. Dazu gehört unter anderem das Online-Portal «Doc Alliance Films», das Dokumentarfilme anbietet und in Zusammenarbeit mit dem Festival Visions du Réel entwickelt wurde.

## **Digitale Kinos: Die Zukunft ist in Sicht.**

Was in den USA begonnen hat, setzt einmal mehr auch hier Massstäbe: die digitale Revolution des Kinos. Mit der digitalen Projektion schliesst sich der Kreis der technischen Umrüstung, die beim Schnitt begann und mittlerweile in allen Prozessen der Filmherstellung und Auswertung Fuss gefasst hat.

Das digitale Kino hilft mit, den Filmverleih kostengünstiger, flexibler und vielfältiger zu gestalten – auch in Europa. Denn virtuelle Kopien kosten erheblich weniger als klassische Filmprints. Sie sind schneller vielfältigt und lassen sich einfacher verschicken und verwalten.

Ohne grosse Investitionen ist dieser Fortschritt nicht realisierbar. Knapp einem Drittel der europäischen Kinos droht wegen der massiven Investitionen die Schliessung. Was jetzt zwingend nötig ist, sind neue Geschäftsmodelle und öffentliche Förderprogramme. Zurzeit klärt MEDIA ab, wie Kinobetriebe bei der digitalen Umrüstung durch die Europäische Union unterstützt werden können.



Noch 13 Kinos und 1  
Nächstes Mal läuft der



A man in a military uniform, wearing glasses, is shown from the chest up. He is holding a walkie-talkie to his mouth with his right hand and a large sheet of paper, likely a map, with his left hand. He is looking down at the paper with a focused expression. The background is a blurred view of a highway from inside a vehicle, with green trees and a clear sky visible through the window. The lighting is natural, suggesting daytime.

200 km Autobahn.  
Verleih übers Internet.

# Förderbereich Technische Entwicklungen.

Hinter den Kulissen läuft in atemberaubendem Tempo ab, was die audiovisuelle Branche nachhaltig prägt: der technische Fortschritt in der Herstellung und Auswertung von Filmen. Damit europäische Filme weltweit ganz vorne mithalten können, macht sich MEDIA für die Digitalisierung der AV-Industrie stark.

Dank der Förderung von MEDIA entsteht eine Art Laborkolonien zum Testen zukunftsweisender Technologien. Unterstützt wird lediglich eine kleine Anzahl vielversprechender Projekte, die gemeinsam von mehreren Ländern eingereicht werden. MEDIA engagiert sich in diesem Bereich über Jahre und trägt dazu bei, dass die Projekte zur technischen Reife gelangen.

## **Online-Tools kennen keine Grenzen.**

Neben Grossprojekten unterstützt MEDIA auch kleinere Projekte, die länder- und sprachübergreifende

Online-Werkzeuge für die Auswertung und Promotion von Filmen entwickeln. Gefördert wird unter anderem «SYLC – Support Your Local Cinema». In diesem Projekt entstehen onlinebasierte Marketingwerkzeuge, die Studiokinos helfen, Filme über soziale Netzwerke gezielt und personenbezogen zu bewerben.

Finanzielle Unterstützung bekommt auch das Internetportal «Pro2Film», das Festivals und Märkten digitale Werkzeuge zur Professionalisierung von Online-Filmanmeldung und zur Auswertung von Visionierungen anbietet.

# Förderbereich Training.

Jeder Film zeigt, was in seinen Machern steckt. Aufwendige Grossproduktionen setzen technische Standards, die für alle gelten. Damit auch kleinere Filme von Format entstehen und Europas AV-Branche mithalten kann, ist eine kontinuierliche Weiterbildung wichtig.

## **Mehr Wissen für die AV-Branche.**

Zurzeit fördert MEDIA über 60 europäische Trainingsprogramme, die sich primär an Produzentinnen, Regisseure und Drehbuchautorinnen richten. Die Seminare finden zu vielfältigen Themen statt, zum Beispiel über die Drehbuch- und Projektentwicklung, Unternehmensführung, Rechteverwaltung und Filmfinanzierung, das Filmmarketing, den Verleih und die Führung von Kinobetrieben. Vermittelt werden aber auch technische Aspekte des Animationsfilms, digitale Technologien für die Filmherstellung und Auswertung sowie Kompetenzen für Multi- und Crossmedia-Projekte.

Die von MEDIA geförderten Weiterbildungen funktionieren wie Laboratorien. Sie vermitteln nicht nur Wissen, sie schaffen auch wertvolle Kontakte für eine künftige Zusammenarbeit und ermöglichen kreative Freiräume. In der Regel dauern die Trainingsprogramme zwischen einigen Tagen und mehreren Monaten.

In der Schweiz erhalten die beiden Seminare «Digital Production Management» und «Production Value»

Unterstützung durch MEDIA. Entwickelt wurden sie von FOCAL, einer Spezialistin für audiovisuelle Weiterbildungen.

## **MEDIA vernetzt Fachschulen.**

Seit 2007 engagiert sich MEDIA am Rande auch für die Ausbildung. Genauer gesagt sind es Vernetzungsprojekte, die europäische Filmhochschulen zu gemeinsamen Kursen anregen.

## **MEDIA Seminare: Über 1500 Profis tauschen sich aus.**

Neue Fähigkeiten erlernen, sich mit Experten austauschen und Netzwerke erweitern: Diese Chancen nutzen jährlich über 1500 Filmschaffende an Weiterbildungen, die MEDIA mitfinanziert. Diese Trainings sind auch bei den Schweizern beliebt. Über 30 Personen nehmen jährlich daran teil.

## **Schweizer Stipendien helfen weiter.**

Die Schweiz weiss, wie wichtig Weiterbildung ist. Damit Wissenstransfer und Vernetzung möglichst bei vielen stattfinden, vergibt das Bundesamt für Kultur in Zusammenarbeit mit MEDIA Desk Suisse Weiterbildungsstipendien. Denn individuelle Weiterbildung nützt letztlich der ganzen Branche.

# MEDIA Mundus.

Der internationale Austausch und die Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg ist ein zentrales Anliegen des MEDIA Programms. Damit neu auch die Förderung von Projekten mit Partnern aus Staaten ausserhalb Europas möglich ist, startet die Europäische Union 2011 ein neues Programm: MEDIA Mundus.

## **Neue Partner. Weltweit.**

MEDIA Mundus fördert Projekte, die auf Partnerschaften zwischen mehreren Beteiligten beruhen, von denen mindestens einer aus einem Land ausserhalb der EU kommt. Für den Programmzeitraum von 2011 bis 2013 stehen insgesamt 15 Mio. Euro zur Verfügung.

MEDIA Mundus zielt darauf ab, den interkulturellen Austausch und Dialog zu intensivieren und die Wett-

bewerbsfähigkeit der europäischen audiovisuellen Industrie zu stärken. Beides soll durch verbesserten Informationsaustausch, Fortbildung von Fachkräften und gemeinsame Promotionsveranstaltungen erreicht werden. Analog zum MEDIA Programm sind in den Bereichen Distribution, Promotion, Screening und Weiterbildung Förderungen vorgesehen.

Die Schweiz ist nicht Mitglied bei MEDIA Mundus und kann daher keine Projekte initiieren. Interessierte Schweizer können sich aber als Partnerorganisation an Projekten beteiligen.

# Ausblick.

Es gibt viel zu sehen. Jederzeit und überall. Mit immer handlicheren Abspielgeräten hat sich das Sehverhalten laufend individualisiert. Filmliebhaber und ein zunehmend breiteres Publikum suchen überall Unterhaltung – im Fernsehen, auf Video- und DVD-Playern, am Computer, über Spielkonsolen oder Handys. Das wirkt sich auch auf die Filmfinanzierung und Filmauswertung aus.

## **Auch das Recht spielt mit.**

Die Nutzungsrechte europäischer Werke werden meist auf einzelne Länder aufgeteilt, was die Online-Auswertung von europäischen Filmen oft erschwert. Künftig sind deshalb Auswertungsmodelle zu schaffen, die eine weltweite Online-Auswertung erlauben, ohne die nationalen Finanzierungsstrukturen zu gefährden. Nur so findet man europäische Filme auch auf Online-Plattformen.

## **Mehr Filme bringen nicht automatisch mehr Vielfalt.**

Europa hat in den letzten Jahren die Gesamtzahl der hergestellten Filme verdoppelt. Heute werden jährlich über 1100 neue europäische Filme produziert. Hinzu kommen zahlreiche US-Produktionen und laufend mehr Filme aus Afrika, Asien oder Südamerika.

Zwar schauen immer mehr Leute Filme, aber die Konkurrenz ist immens. In vielen Fällen können sich nur noch Filme durchsetzen, die den Kinounternehmen ein sofortiges Publikumsinteresse garantieren. Für viele heisst das Zauberwort Marketing. Was früher engagierte Journalistinnen, Verleiher und Kinobetreiber leisteten, liegt heute bei Promotionsexperten.

## **Film ist ein Kulturgut, das Pflege braucht.**

Film vereint Kultur und Wirtschaft. Das Kulturgut Kino braucht Schutz und Pflege. Was europäische Filme thematisieren, geht alle an. Filme sensibilisieren und

beleuchten Fragen des Alltags. Der Film muss heute mehr denn je seinen kulturellen Wert verteidigen.

## **3D versus YouTube: Auch billig kann begeistern.**

Megaproduktionen wie «Avatar» zeigen eindrücklich, welche Entwicklung bewegte Bilder durchgemacht haben und wie viel finanzieller und technischer Aufwand dahintersteckt. Dass man auch mit wenig Geld ein grosses Publikum erreichen kann, zeigen Kleinstproduktionen auf YouTube, die oft von fragwürdiger Qualität sind.

## **Das digitale Kino kommt. Aber zu welchem Preis?**

Wer Kinos digital umrüsten will, muss viel Geld in die Hand nehmen. Das überfordert speziell kleinere Betriebe, eine vernünftige Amortisation ist kaum möglich. Ohne entsprechende Massnahmen verschwinden schon bald zahlreiche Kleinkinos von der Bildfläche.

## **Weiterbildung: der Motor für die ganze Branche.**

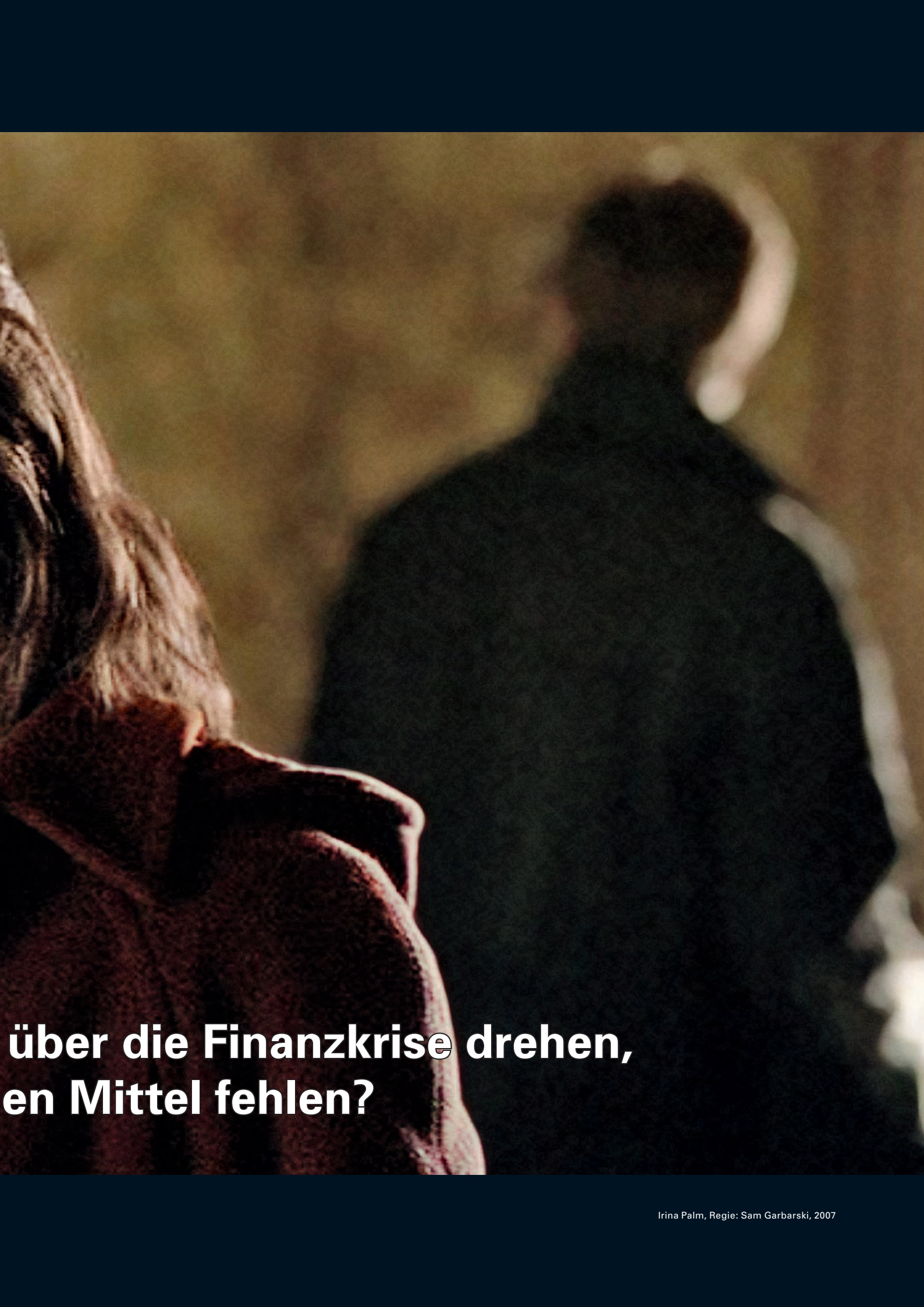
Viele Filme haben einen internationalen Hintergrund. Es braucht Begegnungsorte, um die künftige Zusammenarbeit zu erproben. Multinationale Fortbildungsseminare öffnen die Türen dazu. Weiterbildung ist zentral und verdient auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Förderung.

## **MEDIA bleibt am Ball.**

Die audiovisuelle Landschaft ändert sich in rasantem Tempo. Um das europäische Filmschaffen effizient und nachhaltig fördern zu können, passt sich MEDIA laufend an und wird in seiner Wirksamkeit stetig evaluiert – damit sein Folgeprogramm rechtzeitig und praxisnah zur Verfügung steht.



**Wie bitte sollen wir einen Film  
wenn uns die nötig**

A blurred, low-angle shot of a person's back and shoulder, looking towards another person in a dimly lit room. The person in the foreground is wearing a dark, textured jacket. The person in the background is wearing a dark suit jacket and a white shirt. The lighting is warm and soft, creating a moody atmosphere.

**über die Finanzkrise drehen,  
en Mittel fehlen?**

# MEDIA Kontakte.

## **MEDIA Unit, Executive Agency und MEDIA Desks.**

Das MEDIA Programm wird von drei Stellen verwaltet. Die MEDIA Unit in Brüssel gestaltet das Programm und bestimmt die Kreditlinien. Die Executive Agency ist für die Bearbeitung der Anträge und für die Abwicklung der Verträge verantwortlich. Die MEDIA Desks und Antennen sind die nationalen Anlaufstellen für Beratung und Information. Sie sind über ganz Europa verteilt und beraten die Antragsteller.

### **European Commission**

#### **Directorate General Education and Culture**

#### **Unit C6 – MEDIA Programm**

Place Madou 1

BE-1210 Brussels

Tel +32 2 295 84 06

[eac-media@ec.europa.eu](mailto:eac-media@ec.europa.eu)

[www.ec.europa.eu/media](http://www.ec.europa.eu/media)

### **Education, Audiovisual and Culture Executive Agency**

#### **Unit MEDIA Programm – P8**

Rue Colonel Bourg 135/139

BE-1140 Evere, Brussels

Tel +32 2 296 35 96

[eacea-p8@ec.europa.eu](mailto:eacea-p8@ec.europa.eu)

[www.eacea.ec.europa.eu](http://www.eacea.ec.europa.eu)

### **MEDIA Desk Suisse**

Neugasse 6

CH-8005 Zürich

Tel +41 43 960 39 29

[info@mediadesk.ch](mailto:info@mediadesk.ch)

[www.mediadesk.ch](http://www.mediadesk.ch)



# Zwischenbilanz in der Halbzeit.

## **Ein überzeugender Einstieg.**

Obwohl die Schweiz keine ausgeprägte Filmnation ist, hat sie sich schnell beim MEDIA Programm eingelebt. Die Schweizer Anträge sind in vielen Bereichen erfolgreich.

Rund 60 Projekte werden jährlich mit 2,9 bis 4,4 Mio. Euro aus Brüssel unterstützt. Am meisten profitiert der Verleih. Einen wichtigen Beitrag hat auch die Paketförderung geleistet, die Schweizer Produktionsfirmen bei der Projektentwicklung auf eine solide finanzielle Basis stellt.

Die Schweiz profitiert aber nicht nur von den Zuschüssen, die ins eigene Land fließen. Mit über einer hal-

ben Million Euro unterstützt MEDIA den Kinostart von Schweizer Filmen im Ausland oder finanziert Weiterbildungen, an denen Schweizer teilnehmen.

## **Mehr Geld ist gut, mehr Austausch ist besser.**

Die Schweiz zahlt jährlich rund 6 Mio. Euro an das MEDIA Programm. Geld, das den kulturellen Austausch in Europa stärkt, zur kulturellen Vielfalt beiträgt und den Erhalt des europäischen Kulturerbes ermöglicht. MEDIA stärkt die AV-Industrie Europas und fördert die Bildung eines gemeinsamen transeuropäischen Filmmarktes. Damit legt MEDIA die Grundsteine, dank denen auch Schweizer Produktionen im Ausland ihr Publikum finden.

## Entwicklungsförderung 2006-2009: Einzelprojekte und Projektpakete

Jahr	Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
2006	C-Films	Projektpaket (Slate Funding)	110 000
	Cineworx Filmproduktion	Shit Happens	20 000
	Dschoint Ventschr Filmproduktion	Projektpaket (Slate Funding)	80 000
	Hugofilm Productions	Projektpaket (Slate Funding)	150 000
	Iceberg Film	Grozny Dreaming	20 000
	Les Productions JMH	Projektpaket (Slate Funding)	70 000
	Mira Film	Die Frau mit den fünf Elefanten	20 000
	Olympia Films	A Rose for Maria	50 000
	Vega Film	Projektpaket (Slate Funding)	150 000
	Ventura Film	Projektpaket (Slate Funding)	90 000
			<b>760 000</b>
2007	Catpics Coproductions	Projektpaket (Slate Funding)	100 000
	Condor Films	Projektpaket (Slate Funding)	90 000
	Hands Up Film Production (aufgelöst)	Ein Sonntag in den Bergen	50 000
	Kamera 300	The War is Over	40 000
	Maximage	Projektpaket (Slate Funding)	150 000
	Tre Valli Filmproduktion	Die innere Zone	20 000
	Zodiac Pictures	Projektpaket (Slate Funding)	150 000
			<b>600 000</b>
2008	Bachim Film	Mary's Ride	50 000
	Blow-up Film Production	Dawn	50 000
	Bord Cadre films	Opération Casablanca	30 000
	CAB Productions	Projektpaket (Slate Funding)	155 030
	C-Films	Projektpaket (Slate Funding)	190 000
	Cobra Film	Projektpaket (Slate Funding)	170 000
	Hugofilm Productions	Projektpaket (Slate Funding)	185 000
	Ican Films	Seed Warriors	20 000
	Peacock Film	Campo di granturco	50 000
	Tipi'mages	La Trinité	36 000
Vega Film	Projektpaket (Slate Funding)	175 000	
			<b>1 111 030</b>
2009	Sep & San Film Production	Making Of	25 000
			<b>25 000</b>

## Verteilung Entwicklungsförderung 2006-2009



## Finanzierungszugang 2006-2009: i2i Audiovisual

Jahr	Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
2006	Box Productions	Mon Frère se marie	14 978
			<b>14 978</b>
2007	C-Films	Marcello Marcello	14 337
			<b>14 337</b>
2008	Box Productions	Home	50 000
	HesseGreutert Film	Get Ready to Rocksteady	23 000
			<b>73 000</b>
2009	Abrakadabra Films	Der grosse Kater	50 000
	Bord Cadre Films	Opération Casablanca	12 016
	Hugofilm Productions	Annegret	8 669
			<b>70 685</b>

## Finanzierung Fernsehkoproduktionen 2006-2009: TV Ausstrahlung

Jahr	Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
2009	DokLab	Bottled Life – Nestlé's Business with Water	60 000
			<b>60 000</b>

## Promotionsförderung 2005-2009: Festivals und Märkte

Jahr	Firma	Veranstaltung	Beitrag in Euro
2005	Visions du Réel	Festival Visions du Réel	30 000
	Visions du Réel	Doc Outlook Market	60 000
			<b>90 000</b>
2006	Cinéma Tout Ecran	Festival Cinéma Tout Ecran	15 000
	Visions du Réel	Festival Visions du Réel	25 000
	Visions du Réel	Doc Outlook Market	60 000
		<b>100 000</b>	
2007	Cinéma Tout Ecran	Festival Cinéma Tout Ecran	30 000
	Visions du Réel	Doc Outlook Market	75 000
		<b>105 000</b>	
2008	Cinéma Tout Ecran	Festival Cinéma Tout Ecran	35 000
	Visions du Réel	Doc Outlook Market	103 000
		<b>138 000</b>	
2009	Fantoche	Internationales Festival für Animationsfilm	46 500
	Visions du Réel	Doc Outlook Market	113 300
		<b>159 800</b>	

## Verleihförderung Kino 2006-2009: automatische und selektive Förderung

### Verleihförderung Kino 2006

Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
Agora Films	Automatische Verleihförderung	30 759
		<b>30 759</b>
Cineworx	Dallas Pashamende	12 000
	Automatische Verleihförderung	10 900
		<b>22 900</b>
Docufactory	Workingman's Death	7 000
		<b>7 000</b>
Elite Film	The Road to Guantanamo	45 000
	Paris je t'aime	35 000
	Automatische Verleihförderung	104 459
		<b>184 459</b>
Filmcoopi Zürich	Le Temps qui reste	17 000
	L'Enfer	7 000
	La Planète blanche	20 000
	Laitakaupungin Valot (Lights in the Dusk)	25 000
	Requiem	10 000
	Transylvania	13 000
	Anche libero va bene	9 000
	Automatische Verleihförderung	129 415
		<b>230 415</b>
Frenetic Films	Iberia	12 000
	Kirikou et les bêtes sauvages	40 000
	Shooting Dogs	12 000
	Vers le Sud	15 000
	Viva Zapatero!	12 000
	Crash Test Dummies	13 000
	Ils	10 000
	Princess	8 000
	Efter Brylluppet (After the Wedding)	17 000
	Direktoren for det hele (The Boss of it All)	17 000
	Automatische Verleihförderung	279 183
		<b>435 183</b>

<b>Firma</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Beitrag in Euro</b>
JMH Distributions	Automatische Verleihförderung	97 665
		<b>97 665</b>
Look Now Filmverleih	Adams Aebler (Adam's Apples)	16 000
	Batalla en el cielo (Battle in Heaven)	13 000
	Automatische Verleihförderung	32 883
		<b>61 883</b>
Mont-Blanc Distribution	Astérix et les Vikings	27 500
		<b>27 500</b>
Pathé Films	Mrs. Henderson Presents	30 000
	The Secret Life of Words	20 000
	La Science des rêves	30 000
	Automatische Verleihförderung	237 758
		<b>317 758</b>
Rialto Film	Automatische Verleihförderung	106 517
		<b>106 517</b>
Vega Distribution	Automatische Verleihförderung	7 969
		<b>7 969</b>
Xenix Filmdistribution	Torremolinos 73	20 000
	Stesti (Something like Happiness)	20 000
	Princesas	25 000
	Automatische Verleihförderung	93 935
		<b>158 935</b>
<b>Total selektive Verleihförderung 2006</b>		<b>557 500</b>
<b>Total automatische Verleihförderung 2006</b>		<b>1 131 443</b>
<b>Total selektive und automatische Verleihförderung 2006</b>		<b>1 688 943</b>
<b>Anzahl der selektiv geförderten Filme 2006</b>		<b>30</b>

## Verleihförderung Kino 2007

Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
Agora Films	Mio Fratello e Figlio Unico	25 000
	Retour en Normandie	8 000
	Automatische Verleihförderung	39 240
		<b>72 240</b>
Cineworx	Trigger	4 000
	Jagdhunde	7 000
	Auf der anderen Seite	35 000
	Automatische Verleihförderung	17 872
		<b>63 872</b>
Columbus Film	Automatische Verleihförderung	7 919
		<b>7 919</b>
Elite Film	Becoming Jane	15 000
	Automatische Verleihförderung	173 224
		<b>188 224</b>
Filmcoopi Zürich	Angel	18 000
	Goodbye Bafana	10 000
	Irina Palm	22 000
	Persepolis	22 000
	The Magic Flute	20 000
	Automatische Verleihförderung	145 459
		<b>237 459</b>
Frenetic Films	Azuloscurocasinegro (Dark Blue Almost Black)	10 000
	Nuovomonde (The Golden Door)	12 000
	Red Road	12 000
	Franklin et le trésor du lac	17 000
	Death of a President	2 000
	4 Luni 3 Saptami si 2 Zile (4 Months, 3 Weeks and 2 Days)	20 000
	El Orfanato (The Orphanage)	6 000
	Le Renard et l'enfant	50 000
	My Enemy's Enemy	6 000
	Automatische Verleihförderung	216 141
		<b>351 141</b>
JMH Distributions	Automatische Verleihförderung	194 644
		<b>194 644</b>



<b>Firma</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Beitrag in Euro</b>
Look Now Filmverleih	Den Brysomme Mannen (The Bothersome Man)	14 000
	Du Levande (You, the Living)	15 000
	Automatische Verleihförderung	27 363
		<b>56 363</b>
MFD Morandini Film Distribution	Automatische Verleihförderung	44 832
		<b>44 832</b>
Mont-Blanc Distribution	The Ugly Duckling and Me!	9 000
		<b>9 000</b>
Pathé Films	Cashback	12 000
	La Môme	15 000
	Ensemble c'est tout	13 000
	Automatische Verleihförderung	462 959
		<b>502 959</b>
Rialto Film	Automatische Verleihförderung	258 894
		<b>258 894</b>
Stammfilm	Automatische Verleihförderung	9 139
		<b>9 139</b>
Trigon Film	Automatische Verleihförderung	31 220
		<b>31 220</b>
Vega Distribution	Automatische Verleihförderung	5 661
		<b>5 661</b>
Xenix Filmdistribution	Two Days in Paris	40 000
	Automatische Verleihförderung	67 117
		<b>107 117</b>
<b>Total selektive Verleihförderung 2007</b>		<b>439 000</b>
<b>Total automatische Verleihförderung 2007</b>		<b>1 701 684</b>
<b>Total selektive und automatische Verleihförderung 2007</b>		<b>2 140 684</b>
<b>Anzahl der selektiv geförderten Filme 2007</b>		<b>27</b>

## Verleihförderung Kino 2008

Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
Agora Films	Ben X	20 000
	Automatische Verleihförderung	66 060
		<b>86 060</b>
Cineworx	Automatische Verleihförderung	29 575
		<b>29 575</b>
Columbus Film	Automatische Verleihförderung	8 939
		<b>8 939</b>
Elite Film	Automatische Verleihförderung	55 131
		<b>55 131</b>
Filmcoopi Zürich	Funny Games U.S.	25 000
	Savage Grace	18 000
	O'Horten	20 000
	Entre les murs	25 000
	Gomorra	30 000
	Rumba	20 000
	Automatische Verleihförderung	243 228
	<b>381 228</b>	
Frenetic Films	La Zone	12 000
	Martyrs	2 000
	Vinyan	7 000
	Automatische Verleihförderung	357 598
	<b>378 598</b>	
JMH Distributions	Automatische Verleihförderung	69 355
		<b>69 355</b>
Look Now Filmverleih	Vratne Lahve (Empties)	16 000
	Delta	15 000
	Slepe Lasky (Blind Loves)	15 000
	Automatische Verleihförderung	27 838
	<b>73 838</b>	

<b>Firma</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Beitrag in Euro</b>
Maxximum Film und Kunst	Fighter	8 000
		<b>8 000</b>
MFD Morandini Film Distribution	Automatische Verleihförderung	70 596
		<b>70 596</b>
Movie Biz Films	Unser täglich Brot	2 500
		<b>2 500</b>
Pathé Films	The Broken	5 000
	Happy-Go-Lucky	25 000
	Automatische Verleihförderung	325 953
		<b>355 953</b>
Rialto Film	Automatische Verleihförderung	103 276
		<b>103 276</b>
Stammfilm	Midsummer Madness	15 000
	Automatische Verleihförderung	22 366
		<b>37 366</b>
Trigon Film	Automatische Verleihförderung	28 145
		<b>28 145</b>
Xenix Filmdistribution	Non Pensarci	25 000
	Le Silence de Lorna	40 000
	Import/Export	10 000
	Sztuczki (Tricks)	30 000
	Automatische Verleihförderung	66 423
		<b>171 423</b>
<b>Total selektive Verleihförderung 2008</b>		<b>385 500</b>
<b>Total automatische Verleihförderung 2008</b>		<b>1 474 483</b>
<b>Total selektive und automatische Verleihförderung 2008</b>		<b>1 859 983</b>
<b>Anzahl der selektiv geförderten Filme 2008</b>		<b>22</b>

## Verleihförderung Kino 2009

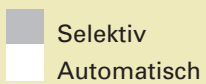
Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
Agora Films	Automatische Verleihförderung	26 434
		<b>26 434</b>
Cineworx	Revanche	14 000
	Automatische Verleihförderung	8 760
		<b>22 760</b>
Columbus Film	Automatische Verleihförderung	7 161
		<b>7 161</b>
Eazy Films	Soi Cowboy	2 000
		<b>2 000</b>
Elite Film	Kaerlighed pa film (Just Another Love Story)	10 000
	Lat den ratte komma in (Let the Right One In)	25 000
	Turtle: The Incredible Journey	50 000
	Antichrist	32 000
	Automatische Verleihförderung	111 479
		<b>228 479</b>
Filmcoopi Zürich	Il Divo	30 000
	Svetat e golyam i spasenie debne otvsyakade (The World is Big and Salvation Lurks Around the Corner)	25 000
	Trilogia II: I skoni tou hronou (The Dust of Time)	17 500
	Alle Anderen	20 000
	Das weisse Band	30 000
	Un Prophète	32 000
	Automatische Verleihförderung	215 680
		<b>370 180</b>
Frenetic Films	Venkovsky ucitel (The Country Teacher)	10 000
	Amintiri Din Epoca de Aur (Tales from the Golden Age)	15 000
	The Concert	12 000
	Happy Ever Afters	18 000
	Oceanworld 3D	5 000
	Panique au village	18 000
	Automatische Verleihförderung	276 756
		<b>354 756</b>
JMH Distributions	Home (by Yann Arthus-Bertrand)	4 000
	Automatische Verleihförderung	68 811
		<b>72 811</b>

<b>Firma</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Beitrag in Euro</b>
Look Now Filmverleih	De Isynlige (Troubled Water)	20 000
	Automatische Verleihförderung	28 502
		<b>48 502</b>
MFD Morandini Film Distribution	Automatische Verleihförderung	84 589
		<b>84 589</b>
Pathé Films	Slumdog Millionaire	40 000
	Fish Tank	25 000
	Soul Kitchen	20 000
	Automatische Verleihförderung	403 758
		<b>488 758</b>
Rialto Film	Automatische Verleihförderung	66 132
		<b>66 132</b>
Stammfilm	Dot.com	4 000
	Istoria 52	10 000
		<b>14 000</b>
Trigon Film	Birdwatchers	15 000
	La Teta asustada (The Milk of Sorrow)	10 000
		<b>25 000</b>
Xenix Filmdistribution	Pescuit Sportiv (Picnic)	14 000
	Pranzo di Ferragosto	30 000
	Nord	25 000
	Partir	26 000
	Automatische Verleihförderung	57 460
		<b>152 460</b>
<b>Total selektive Verleihförderung 2009</b>		<b>608 500</b>
<b>Total automatische Verleihförderung 2009</b>		<b>1 355 522</b>
<b>Total selektive und automatische Verleihförderung 2009</b>		<b>1 964 022</b>
<b>Anzahl der selektiv geförderten Filme 2009</b>		<b>31</b>

## Verteilung automatische und selektive Verleihförderung 2006-2009\*



\* Beiträge über 50 000 Euro



## Selektive Verleihförderung 2006-2009: Schweizer Filme im Ausland

Jahr	Anzahl EU-Länder	Filmtitel	Beitrag in Euro
2006	5	No Body is Perfect	30 000
			<b>30 000</b>
2007	6	Mein Name ist Eugen	121 000
	7	La Liste de Carla	79 500
			<b>200 500</b>
2008	5	Max & Co	258 000
			<b>258 000</b>
2009	12	Home	203 500
	8	Un autre homme	70 000
			<b>273 500</b>

## Verleihförderung digitale Distribution 2006-2009: Video on Demand

Jahr	Firma	Projekt	Beitrag in Euro
2008	Cinexe	Cinexe	400 000
			<b>400 000</b>

## Vertriebsförderung 2006-2009: Weltvertriebe

Jahr	Firma	Filmtitel	Beitrag in Euro
2007	Valuetainment	Diverse	25 000
			<b>25 000</b>

## Weiterbildungsförderung 2006–2009: Trainingsprogramme

Jahr	Firma	Veranstaltung	Beitrag in Euro
2006	Focal	Production Value	64 475
			<b>64 475</b>
2007	Focal	Production Value 2008	63 250
			<b>63 250</b>
2008	Focal	Production Value 2009	64 000
	Focal	Digital Production Challenge	49 300
			<b>113 300</b>
2009	Focal	Production Value 2010	64 000
	Focal	Digital Production Challenge	64 000
			<b>128 000</b>

## Übersicht MEDIA Beiträge für Schweizer Projekte (in Euro)

Förderungen	2006	2007	2008	2009
Einzelprojekte	110 000	110 000	236 000	25 000
Projektpakete	650 000	490 000	875 030	0
Interaktive Projekte	0	0	0	0
TV Koproduktion	0	0	0	60 000
i2i Audiovisual	14 978	14 337	73 000	70 685
Festivals	70 000	30 000	35 000	46 500
Märkte	120 000	75 000	103 000	113 300
Weltweite Promotion	0	0	0	0
Automatische Verleihförderung	1 131 443	1 701 684	1 474 483	1 355 522
Selektive Verleihförderung	557 500	439 000	385 500	608 500
Kinostartförderung CH-Filme im Ausland	96 500	200 500	330 450	273 500
Weltvertriebe	0	25 000	0	0
Video on Demand & Digital Cinema Distribution	0	0	400 000	0
Kinonetzwerke CH-Mitglieder Europa Cinemas	97 000	86 000	282 735	335 500
Pilotprojekte	0	0	0	0
Weiterbildung	64 475	63 250	113 300	128 000
Ausbildung	0	0	0	0
MEDIA Desk Suisse	72 200	32 100	101 115	101 000
<b>Total</b>	<b>2 984 096</b>	<b>3 266 871</b>	<b>4 409 613</b>	<b>3 117 507</b>



## Kinobetriebe des Netzwerks Europa Cinemas

Eintrittsjahr	Kino	Firma	Stadt
<b>vor 2006</b>	Arthouse Alba	Arthouse	Zürich
	Arthouse Movie	Arthouse	Zürich
	Arthouse Nord-Süd	Arthouse	Zürich
	Kult.Kino Club	Kultkino	Basel
	Kult.Kino Movie	Kultkino	Basel
	Kult.Kino Camera	Kultkino	Basel
	Cine Movie	Quinnie Cinema Films	Bern
	Les Scala	Cinéma Scala	Genève
<b>2006</b>	Arthouse Commercio	Arthouse	Zürich
	Arthouse Piccadilly	Arthouse	Zürich
	Arthouse Le Paris	Arthouse	Zürich
	Kult.Kino Atelier	Kultkino	Basel
	Cine Cinemastar	Quinnie Cinema Films	Bern
	CineCamera	Quinnie Cinema Films	Bern
	Broadway	Cinéma Scala	Genève
<b>2007</b>	Lido	Cinevital	Biel
	Rex	Cinevital	Biel
	Eden	Cinevital	La Chaux-de-Fonds
	Scala	Cinevital	La Chaux-de-Fonds
	Apollo	Cinevital	Neuchâtel
	Bio	Cinevital	Neuchâtel
	Studio	Cinevital	Neuchâtel
	Astor	Cinérive	Vevey
	Rex	Cinérive	Vevey
	Cinéma City	Cinexploitation	Genève
	Riffraff	Neugass Kino	Zürich
	Bourbaki	Neugass Kino	Luzern
	<b>2008</b>	Casino	Cinérive
Urba		Cinérive	Orbe
City Club		Cinérive	Pully
<b>2009</b>	Cinémas Prado	Cinemotion	Bulle
	Cinémas Corso	Cinemotion	Fribourg
	Cinémas Rex	Cinemotion	Fribourg
	Cinémas Apollo	Cinemotion	Payerne
	Bio	Fondation du Cinéma Bio	Carouge
	Les Galeries	Pathé Romandie	Lausanne

# Inhaltsverzeichnis.

<b>Ihre beste Verbindung.</b>	5
<b>MEDIA 2007. 1 Programm, 32 Länder.</b>	6
<b>MEDIA Desk Suisse. Europaweit vernetzt.</b>	7
<b>Das Angebot. Für alle, die mit Bildern bewegen.</b>	8
<b>Die Förderbereiche. MEDIA spielt überall mit.</b>	8
<b>Förderbereich Produktion.</b>	12
<b>Förderbereich Promotion.</b>	13
<b>Förderbereich Distribution.</b>	14
<b>Förderbereich Screening.</b>	15
<b>Förderbereich Technische Entwicklungen.</b>	18
<b>Förderbereich Training.</b>	19
<b>MEDIA Mundus.</b>	20
<b>Ausblick.</b>	21
<b>MEDIA Kontakte. MEDIA Unit, Executive Agency und MEDIA Desk</b>	24
<b>Zwischenbilanz in der Halbzeit</b>	25
<b>Entwicklungsförderung 2006 – 2009: Einzelprojekte und Projektpakete</b>	26
<b>Verteilung Entwicklungsförderung 2006 – 2009</b>	27
<b>Finanzierungszugang 2006 – 2009: i2i Audiovisual</b>	28
<b>Finanzierung Fernsehkoproduktionen 2006 – 2009: TV Ausstrahlung</b>	28
<b>Promotionsförderung 2005 – 2009: Festivals und Märkte</b>	29
<b>Verleihförderung Kino 2006 – 2009: automatische und selektive Förderung</b>	30
<b>Verteilung automatische und selektive Verleihförderung 2006 – 2009</b>	38
<b>Selektive Verleihförderung 2006 – 2009: Schweizer Filme im Ausland</b>	39
<b>Verleihförderung digitale Distribution 2006 – 2009: Video on Demand</b>	39
<b>Vertriebsförderung 2006 – 2009: Weltvertriebe</b>	39
<b>Weiterbildungsförderung 2006 – 2009: Trainingsprogramme</b>	40
<b>Übersicht MEDIA Beiträge für Schweizer Projekte</b>	40
<b>Kinobetriebe des Netzwerks Europa Cinemas</b>	41



**MEDIA**  
A programme of the European Union

